

Bericht Erasmus+-Fachtagung 2025

„Qualität sichern, Nachhaltigkeit lernen und Zukunft gestalten“

1. Dezember 2025, Bildungshaus Schloss St. Martin

Am 1. Dezember 2025 fand im Bildungshaus Schloss St. Martin die Erasmus+-Fachtagung für Koordinator*innen und Schulleitungen der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Qualität von Mobilitäten zu steigern, nachhaltiges Handeln zu verankern und den europäischen Bildungsgedanken weiterzuentwickeln.

Erasmus+ an Fachschulen: Austausch als Zukunftskompetenz

Im ersten Programmpunkt präsentierten die Erasmus+-Koordinator*innen die vielfältigen Mobilitätsaktivitäten ihrer Schulen und machten deutlich, wie groß die Bedeutung internationaler Lernerfahrungen für Jugendliche ist. Mobilitäten ermöglichen:

- Schüler*innen, berufliche Praxis im Ausland zu sammeln,
- ihre Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit weiterzuentwickeln,
- internationale berufliche Netzwerke zu knüpfen,
- und ihre Persönlichkeit nachhaltig zu stärken.

Lehrkräfte profitieren von Jobshadowings, Kursen und internationaler Zusammenarbeit, wodurch pädagogische Innovationen ihren Weg in die Klassenzimmer finden.

„FI – unsere DNA“

Internationaler Austausch ist eng mit den Bildungszielen der steirischen Fachschulen verknüpft. Die Grafik zeigt die fünf zentralen Zielsetzungen des Konsortiums Fachschulen International: Förderung von Demokratie- und Friedensbildung, Stärkung der Sprachkompetenz, Förderung von Kunst und Kultur, Bewusstsein für Diversität sowie soziale Verantwortung und Gesundheit.

Damit wird klar: **Erasmus+ ist kein Zusatzprogramm**, sondern ein wichtiger Bestandteil der schulischen Identität und des Bildungsauftrags.

Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Menschenrechte oder nachhaltige Landwirtschaft können nur global gelöst werden und unsere Schüler*innen sollen aktiv dazu beitragen.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Expert*innen aus dem Energieforum sowie Vertreter des Konsortiums Europa und Bildung vertieften die Frage, wie nachhaltige Entwicklung mit europäischem Austausch verknüpft ist. Mobilitäten leisten einen direkten Beitrag zur Vermittlung globaler Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken, Werteorientierung, ökologische Verantwortung.

Die Orientierung an den **17 Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs)** bildet dabei die Grundlage, sowohl auf Schulebene als auch bei der Durchführung von Mobilitäten.

Vernetzung in Europa

Ein Schwerpunkt der Tagung lag auch auf der aktiven Nutzung europäischer Bildungsplattformen wie eTwinning. Die Kooperation über Grenzen hinweg wird so nachhaltig und barrierefrei möglich.

Schüler*innen erleben sich als Teil einer **lebendigen europäischen Gemeinschaft**, Lehrkräfte arbeiten in internationalen Teams, ein Fundament für Frieden und solidarisches Zusammenleben.

Erasmus+ macht junge Menschen zu Global Citizens

Erasmus+ ermöglicht Lernen, das weit über Schulgrenzen hinausgeht. **Auslandserfahrungen sind ein entscheidender Beitrag zur Friedensbildung und zur Entwicklung verantwortungsvoller Weltbürger*innen.**

Die steirischen Fachschulen gehen diesen Weg mit Überzeugung und gestalten die Zukunft Europas aktiv mit.

Abbildung 1 Grafik "FI - unsere DNA"





© Drexler